

# In zehn Jahren will die Uni top sein

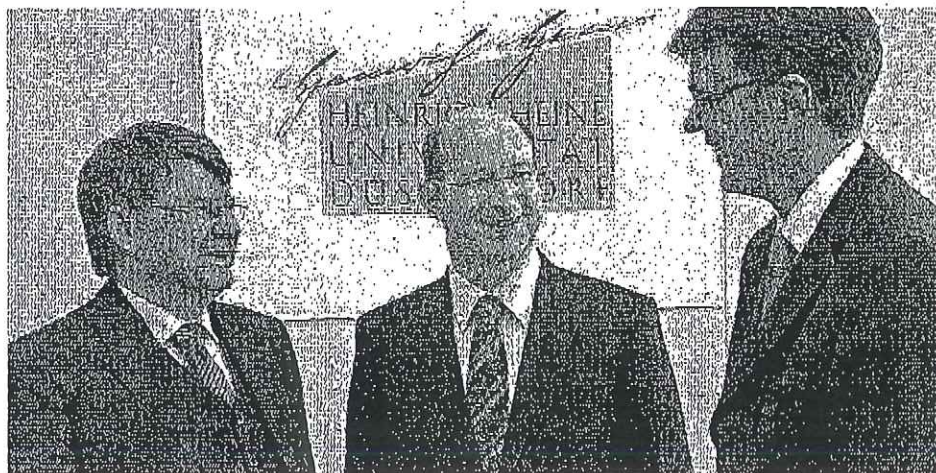
**HOCHSCHULE.** Drei neue Prorektoren haben sich für die Zukunft viel vorgenommen. In acht Wochen will die Uni am nächsten Exzellenz-Wettbewerb teilnehmen. Diesmal geht es um die Qualität der Lehre.

## UTE RASCH

Die Sprache der Wirtschaft drängt längst in die Sprache der Wissenschaft: Von Qualitätsmanagement war da gestern oft die Rede, als auf dem Campus die drei neuen Prorektoren vorgestellt wurden. Das Professoren-Trio will die Uni voran treiben, mit dem Ziel, endlich zur Liga der Besten zu gehören. Muss man sich die Hochschule künftig als straff geführten Konzern vorstellen, dessen Produkt Forschung und dessen Kunden die Studierenden sind? Wohl so ähnlich.

## Selbstgestaltung statt Selbstverwaltung

„Wir wollen Selbstgestaltung statt Selbstverwaltung“, so beschreibt der Politologe **Ulrich von Alemann**, Prorektor für Lehre und Studienqualität, die Zukunft. Der Mann legt Tempo vor. Denn ihm bleiben nur acht Wochen, bis der nächste Exzellenzwettbewerb vom Stifterverband der deutschen Wissenschaft gestartet wird. Diesmal geht es um die Qualität der Lehre und da sieht von Alemann gute Chancen für



Die neuen Prorektoren der Heine-Uni: Ulrich von Alemann (v. li.), Klaus Pfeffer und Lutz Schmitt. (Foto: Sergej Lepke)

Düsseldorf. Beispiele „für hervorragende Lehre“ seien an der Uni überall zu finden. So habe die Medizin in letzter Zeit bei Rankings immer wieder gut abgeschnitten und die Sozialwissenschaften hätten Preise bekommen für ihre Reformstudiengänge. Zukunft habe auch das elektronische Lernen, allerdings nicht als Ersatz für Vorlesungen und Seminare, „sondern allenfalls als zusätzliche Bereicherung.“

„Strukturentwicklung“ heißt

der Aufgabenbereich von **Klaus Pfeffer**, Professor für Medizinische Mikrobiologie. Hinter dem etwas drögen Begriff verbirgt sich Zukunft: „Wo wollen wir in zehn Jahren stehen?“ lautet für Pfeffer die zentrale Frage, auf die er gleich die Antwort gibt: Erfolgreich im Elite-Wettbewerb. Und dazu will er nun konkrete Pläne entwickeln. Vor allem aber müsse die Kommunikation innerhalb der Uni besser fließen, „damit alle synchron in die gleiche

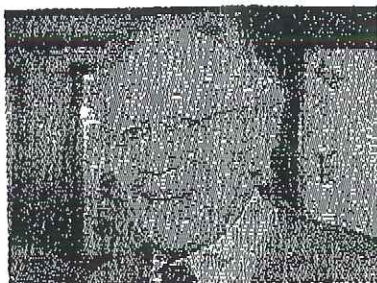
Richtung schwimmen.“

Forschung fördern - mit diesem Ziel tritt der dritte Prorektor **Lutz Schmitt** an. „Nicht nur große Forschungsverbünde können exzellent sein, sondern auch kleine Projekte von Einzelkämpfern“ meint der Professor für Biochemie. Die will er gezielt voran bringen. Sein zweiter Schwerpunkt: den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern, um die Berufschancen der Uni-Absolventen zu verbessern.

## Ärzte feiern Examen

(nack) 190 junge Ärzte feierten am Wochenende mit ihren Familien das bestandene Staatsexamen in Humanmedizin. Insgesamt kamen 570 Gäste in den Boston Club an der Vennhauser Allee. Mindestens sechs Jahre haben die jungen Ärzte studiert und zerstreuen sich nun in alle Winde. Die Organisatoren - **Sophie Schnettler**, **Philipp Hoffmann**, **Sven Lindner** und **Yasser Talou** - begrüßten mit den Familien ihrer Kommilitonen auch Bürgermeisterin **Gudrun Hock**, Ex-Uni Rektor **Alfons Labisch** und den Vizepräsidenten der Ärztekammer Nordrhein, **Arnold Schüller**. Alle Tische im Tanzsaal waren nach berühmten Ärzten benannt, zum Beispiel nach **Werner Frossmann**, Nobelpreisträger und ehemaliger Chirurgischer Chefarzt des EVK. Während der Veranstaltung sammelten die jungen Ärzte Spenden für die

Hedwig-und-Waldemar-Hort-Stiftung an der Uni Düsseldorf, die Stipendien für Auslandsaufenthalte an Studenten aller Fakultäten der Heine-Uni vergibt.



Ex-Uni-Direktor **Alfons Labisch** gratulierte den Absolventen. FOTO: ARCHIV

RP-DÜ  
2/2/09

NRZ-DÜ  
3/1/09

## Wissenschafts-Förderpreis der Düsseldorfer Jonges

(sk) Für 2009 schreibt der Heimatverein Düsseldorfer Jonges wieder einen Wissenschafts-Förderpreis aus. Der Preis wird alle zwei Jahre vergeben und ist mit 2500 Euro dotiert. Er ist der Förderung neuer wissenschaftlicher Arbeiten mit starkem Bezug zu Düsseldorf gewidmet. Einsendeschluss ist der 31. März, Infos unter [www.duesseldorferjonges.de](http://www.duesseldorferjonges.de).

RP-DÜ  
2/2/09